

**Stadtrat**

Bahnhofstrasse 25

9201 Gossau

Tel. 071 388 41 11

Fax 071 229 13 30

info@stadtgossau.ch

www.stadtgossau.ch



Leitsätze der Stadtentwicklung 2009

Gegenüberstellung Version Stadtrat vom 15. April 2009 und Version VBK vom 30. Juni 2009

Version Stadtrat

Leitsatz 1

Goss<au.ch – ein familienfreundlicher Platz>

Gossau ist für seine Familienfreundlichkeit bekannt. Die Stadt unterstützt Familien verschiedener Ausprägungen mit einem vielfältigen und vorzüglichen Bildungs- und Betreuungsangebot. Sie schafft gute Voraussetzungen für ein aktives Leben in Beruf und Freizeit. Sie sorgt für familienfreundliche Quartiere und attraktive öffentliche Anlagen.

Leitsatz 2

Goss<au.ch – ein bunter Platz>

Gossau entwickelt Stadtkern und -zentrum zum städtischen Ort, der auch für zentrumsnahes Wohnen attraktiv ist. Der historisch gewachsene Stadtkern zeichnet sich aus durch hohe Aufenthaltsqualität und Identität. Er ist Ort für kundenintensive Dienstleistungen, für Einkauf, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Kultur ist ein Teil der Standortqualität.

Leitsatz 3

Goss<au.ch – ein leistungsfähiger Platz>

Gossau nimmt dank seinen räumlichen Möglichkeiten und der guten Erreichbarkeit eine Bedeutung im Wirtschaftsraum St. Gallen ein. Die Stadt ist aufgeschlossen gegenüber den Bedürfnissen der Wirtschaft. Bestandespflege und die Ansiedlung hochwertiger Unternehmen sind ihr wichtig.

Version VBK

Änderungen gegenüber Version Stadtrat blau markiert

Leitsatz 1

Goss<au.ch – ein familienfreundlicher Platz>

Gossau ist für seine **Lebensqualität** bekannt. Die Stadt unterstützt Familien verschiedener Ausprägungen mit einem vielfältigen und vorzüglichen Bildungs- und Betreuungsangebot. Sie schafft gute Voraussetzungen für ein aktives Leben in Beruf und Freizeit. **Auch Jugendliche und Menschen im dritten Lebensabschnitt finden das ihnen entsprechende Umfeld vor. Wohnquartiere und öffentliche Anlagen unterstützen die hohe soziale Vernetzung.**

Leitsatz 2

Goss<au.ch – ein **lebendiger** Platz>

Gossau entwickelt Stadtkern und -zentrum zum städtischen Ort, der auch für zentrumsnahes Wohnen attraktiv ist. Der historisch gewachsene Stadtkern zeichnet sich aus durch hohe Aufenthaltsqualität und Identität. Er ist Ort für kundenintensive Dienstleistungen, für Einkauf, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Kultur ist ein Teil der Standortqualität.

Leitsatz 3

Goss<au.ch – ein leistungsfähiger Platz>

Gossau nimmt dank seinen räumlichen Möglichkeiten und der guten Erreichbarkeit eine **hohe** Bedeutung im Wirtschaftsraum St. Gallen ein. Die Stadt ist aufgeschlossen gegenüber den Bedürfnissen der Wirtschaft. Bestandespflege und die Ansiedlung hochwertiger Unternehmen sind ihr wichtig. **Die Siedlungsentwicklung erfolgt unter sorgfältiger Abwägung der nachhaltigen Interessen von Natur/Landschaft einerseits und von volkswirtschaftlichen Aspekten anderseits.**

Leitsatz 4

Goss<au.ch – ein partnerschaftlicher Platz>

Gossau sucht die Zusammenarbeit innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes St. Gallen. Behörden und Verwaltung pflegen eine offene und vertrauensbildende Kommunikation.

Leitsatz 5

Goss<au.ch – ein energiebewusster Platz>

Gossau verpflichtet sich zu einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Energiepolitik, die sich auf eine 2000W-Gesellschaft ausrichtet. Dabei stehen die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion des CO₂-Ausstosses im Vordergrund. Zentrale Aufgabe ist die Förderung erneuerbarer Energien.

Leitsatz 4

Goss<au.ch – ein partnerschaftlicher Platz>

Gossau sucht die Zusammenarbeit innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes St. Gallen. Behörden und Verwaltung pflegen eine offene und vertrauensbildende Kommunikation [nach innen und aussen](#).

Leitsatz 5

Goss<au.ch – ein energiebewusster Platz>

Gossau verpflichtet sich zu einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Energiepolitik, die sich auf eine 2000W-Gesellschaft ausrichtet. Dabei stehen die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion des CO₂-Ausstosses im Vordergrund. Zentrale Aufgabe ist die Förderung erneuerbarer Energien.

Leitsatz 1

Goss<au.ch – ein familienfreundlicher Platz>

Gossau ist für seine Familienfreundlichkeit bekannt. Die Stadt unterstützt Familien verschiedener Ausprägungen mit einem vielfältigen und vorzüglichen Bildungs- und Betreuungsangebot. Sie schafft gute Voraussetzungen für ein aktives Leben in Beruf und Freizeit. Sie sorgt für familienfreundliche Quartiere und attraktive öffentliche Anlagen.

Ziel 1.1	Gossau verfügt über ein gutes, breites und regional vernetztes Angebot an Schul- und Weiterbildung.
-----------------	--

Stärken	In Gossau besteht ein vielfältiges und gutes Angebot an öffentlichen und privaten Schulen. Die Nähe sowie die Zusammenarbeit mit der PHSG eröffnen Chancen für die Entwicklung der Schulen in Gossau
----------------	--

Leitsatz 1

Goss<au.ch – ein familienfreundlicher Platz>

Gossau ist für seine [Lebensqualität](#) bekannt. Die Stadt unterstützt Familien verschiedener Ausprägungen mit einem vielfältigen und vorzüglichen Bildungs- und Betreuungsangebot. Sie schafft gute Voraussetzungen für ein aktives Leben in Beruf und Freizeit. [Auch Jugendliche und Menschen im dritten Lebensabschnitt finden das ihnen entsprechende Umfeld vor. Wohnquartiere und öffentliche Anlagen unterstützen die hohe soziale Vernetzung.](#)

Ziel 1.1	Wohnquartiere und der öffentliche Raum in Gossau bieten eine hohe Lebensqualität für alle Altersgruppen. Das Zusammenleben ist von gegenseitigem Interesse, Respekt und von Toleranz geprägt.
-----------------	--

Stärken	Ein tragfähiges Netz an sozialen Einrichtungen unterstützt sozial Benachteiligte und Menschen im dritten Lebensabschnitt. Die Jugendarbeit ist gut aufgegleist, die Jugendberatungsstelle ist als Anlaufstelle etabliert.
----------------	--

Schwächen	Im Bereich Seniorenwohnen besteht Handlungsbedarf. Für Jugendliche fehlen geeignete und nicht-störende Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum
------------------	---

Indikator	- Anzahl der Plätze und Angebote, welche Jugendlichen zur Nutzung offenstehen. - Neue Wohnformangebote für die Generation 50 +
------------------	---

Ziel 1.1 ; neu: Ziel 1.2	Gossau verfügt über ein gutes, breites und regional vernetztes Angebot an Schul- und Weiterbildung.
-------------------------------------	--

Stärken	In Gossau besteht ein vielfältiges und gutes Angebot an öffentlichen und privaten Schulen. Die Nähe sowie die Zusammenarbeit mit der PHSG eröffnen Chancen für die Entwicklung der Schulen in Gossau.
----------------	---

Schwächen Die kommunale und regionale Vernetzung ist ausbau- und verbesserungsfähig. Bei den Schulanlagen besteht Nachholbedarf im Infrastrukturbereich.

Indikator

- Schüler-, Eltern- und Lehrkräfte-Zufriedenheit > 90 %
- Quote der Schulabgänger mit Wechsel in weiterführende Schulen, Berufslehren und geregelte Tätigkeiten liegt über dem kantonalen Durchschnitt
- Im Leistungsvergleich "Stellwerk" liegt das Resultat über dem kantonalen Durchschnitt.

Ziel 1.2 **Gossau verfügt über viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen dank innovativen Vereinen und attraktiver Infrastruktur.**

Stärken Das Vereinsangebot ist vielfältig. Dank der IG-Sport sowie der IG Kultur ist das Angebot gut vernetzt. Das Infrastrukturangebot deckt die primären Bedürfnisse ab. Nationale Vereins-Erfolge stärken die Identifikation.

Schwächen Teile der Bevölkerung werden ungenügend angesprochen.

Indikator

- Anzahl Vereine
- Anzahl aktive Vereinsmitglieder
- über 90 % der Jugendlichen sind Mitglied in einem Verein

Ziel 1.3 **Der öffentliche Raum ist sicher und sauber.**

Stärken Eine funktionierende Grundorganisation ist vorhanden.

Schwächen Der öffentliche Raum wird teilweise als verschmutzt oder unsicher wahrgenommen. Die Sensibilisierung ist zu wenig ausgeprägt. Massnahmen gegen Littering und Vandalismus greifen noch zu wenig.

Indikator

- Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl der Bevölkerung

Schwächen Die kommunale und regionale Vernetzung ist ausbau- und verbesserungsfähig. Bei den Schulanlagen besteht Nachholbedarf im Infrastrukturbereich

Indikator

- Schüler-, Eltern- und Lehrkräfte-Zufriedenheit (Ziel: > 90 %)
- Quote der Schulabgänger mit Wechsel in weiterführende Schulen, Berufslehren und geregelte Tätigkeiten. (Ziel: über dem kantonalen Durchschnitt)
- Leistungsvergleich "Stellwerk" (Ziel: IResultat über dem kantonalen Durchschnitt)

Ziel 1.2 ; neu: Ziel 1.3 **Gossau verfügt über viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen dank innovativen Vereinen und attraktiver Infrastruktur.**

Stärken Das Vereinsangebot ist vielfältig. Dank der IG-Sport sowie der IG Kultur ist das Angebot gut vernetzt. Das Infrastrukturangebot deckt die wesentlichen Bedürfnisse ab. Nationale Vereins-Erfolge stärken die Identifikation.

Schwächen Teile der Bevölkerung werden ungenügend angesprochen.

Indikator

- Anzahl aktive Vereinsmitglieder
- über 90 % der Jugendlichen sind Mitglied in einem Verein

Ziel 1.3 ; neu: Ziel 1.4 **Der öffentliche Raum ist sicher und sauber.**

Stärken Eine funktionierende Grundorganisation ist vorhanden.

Schwächen Der öffentliche Raum wird teilweise als verschmutzt oder unsicher wahrgenommen. Die Sensibilisierung für Sauberkeit ist zu wenig ausgeprägt. Massnahmen gegen Littering und Vandalismus greifen noch zu wenig.

Indikator

- Sicherheits- und Sauberkeitsgefühl der Bevölkerung

Ziel 1.4 **Die Quartiere sind mit dem öffentlichen Verkehr besser ans Stadtzentrum angebunden. Die innerstädtische Benützungsfrequenz des öffentlichen Verkehrs steigt innert 15 Jahren um 40 Prozent. Ein mindestens gleich bleibender Kostendeckungsgrad ist anzustreben.**

Zwischenziele Ausgehend von Stand Ende 2009:
Erhöhung um 10 Prozent innert 3 Jahren (bis Ende 2012)
Erhöhung um 20 Prozent innert 7 Jahren (bis Ende 2016)
Erhöhung um 30 Prozent innert 10 Jahren (bis Ende 2019)

Stärken Die Ost-West-Achse und der Bahnhof sind mit dem Bus gut erschlossen.

Schwächen Die Anbindung der Quartiere an das Stadtzentrum ist ungenügend. Die Akzeptanz in der Bevölkerung und der Stellenwert des OeV sind zu wenig ausgeprägt. Ein Mobilitätsmanagement fehlt.

Indikator - Anzahl Fahrgäste
- Querschnittsfrequenzen
- Zahl der Massnahmen zum Mobilitätsmanagement

Ziel 1.5 **Der Wohnort Gossau ist finanziell attraktiv. Die Verschuldung der Stadt bleibt tief.**

Stärken Gossau ist im regionalen Vergleich eine steuergünstige Stadt. Obwohl die Steuerkraft durchschnittlich hoch ist, liegt der Gossauer Steuerfuss kantonal gesehen im guten 11. Rang (2008). Trotz der günstigen Rahmenbedingungen sind die Wohnkosten in Gossau relativ niedrig. Die Verschuldung der Stadt liegt pro Einwohner lediglich bei CHF 125 (2008).

Schwächen Die neue Steuergesetzgebung führt tendenziell zu einer Angleichung der Steuerfüsse im Kanton.

Indikator - Verschuldung der Stadt pro Einwohner
- Gemeindesteuerfuss in Relation zu den Nachbargemeinden
Frei verfügbares Einkommen gemäss CS-Studie

**Ziel 1.4 ;
neu: Ziel
1.5**

Text unverändert

**Ziel 1.5 ;
neu: Ziel
1.6** **Gossau ist als Wohnort finanziell attraktiv. Die Verschuldung der Stadt bleibt tief.**

Text unverändert

Leitsatz 2

Goss<au.ch – ein bunter Platz>

Gossau entwickelt Stadtkern und -zentrum zum städtischen Ort, der auch für zentrumsnahes Wohnen attraktiv ist. Der historisch gewachsene Stadtkern zeichnet sich aus durch hohe Aufenthaltsqualität und Identität. Er ist Ort für kundenintensive Dienstleistungen, für Einkauf, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Kultur ist ein Teil der Standortqualität.

Ziel 2.1	In Gossau bestehen ein vielfältiges kulturelles Leben und Freizeitaktivitäten mit einem Schwergewicht im Stadtzentrum. Es finden regelmässig Anlässe statt, die über die Region hinaus Besucher anziehen.
Stärken	Gossau verfügt über ein breites Vereinsleben, eine Vielfalt an Veranstaltungen und verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung. Der Fürstenlandsaal zieht Gäste nach Gossau. Gossau ist verkehrsmässig gut erreichbar.
Schwächen	Gossau lässt bezüglich „Events“ noch Wünsche offen.
Indikator	- Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen

Leitsatz 2

Goss<au.ch – ein lebendiger Platz>

Gossau entwickelt Stadtkern und -zentrum zum städtischen Ort, der auch für zentrumsnahes Wohnen attraktiv ist. Der historisch gewachsene Stadtkern zeichnet sich aus durch hohe Aufenthaltsqualität und Identität. Er ist Ort für kundenintensive Dienstleistungen, für Einkauf, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Kultur ist ein Teil der Standortqualität.

Vorbemerkung: In Bezug auf Kultur/kulturelle Aktivitäten wurde Überschneidungen zwischen Ziel 2.1. und Ziel 2.3 festgestellt. Die Zielsetzungen wurden so angepasst, dass ein Ziel sich mit der Attraktivität des Stadtzentrums zum Einkaufen, Verweilen und Wohnen befasst und das andere sich auf Freizeit und Kultur bezieht. Diese beiden Ziele wurden als Ziele 2.1 und 2.2. bezeichnet. Auf den Hinweis auf „Arbeiten“ wurde verzichtet, dieses Thema erscheint im LS 3.

Ziel 2.1 (vorher 2.3)	Das Stadtzentrum bietet das Ambiente für genussvolles Einkaufen, Verweilen, und Wohnen.
Stärken	Gossau hat Zentrumsfunktion für Nachbargemeinden. Der historisch gewachsene Stadtkern und die angrenzenden Gebiete enthalten ein hohes Entwicklungspotenzial.
Schwächen	Der Einkaufsstandort Gossau wird konkurrenziert durch die Fachmärkte in St. Gallen West und das Angebot im Zentrum von St. Gallen. Die Wohnqualität und die Vermietbarkeit der Wohnungen entlang der Hauptverkehrsachsen sind eingeschränkt.
Indikator	- Anzahl Einwohner im Stadtzentrum

Ziel 2.2	Stadtkern und Stadtzentrum sind für den nichtmotorisierten Verkehr sicher und attraktiv. Der Schwerverkehr aus dem Industriegebiet Gossau Ost benutzt die A1.
Stärken	Gossau verfügt über einen kompakten Stadtkern mit Detailhandelsgeschäften in bequemer Gehdistanz. Die topografischen Voraussetzungen für den Veloverkehr sind gut. Die Ost-West-Verbindungen und die Anbindung an den Bahnhof sind ausgezeichnet. Die A1 nimmt wesentlichen Durchgangsverkehr ab. Die 2009 beschlossene Stadtkerngestaltung reduziert im Zentrum die gefahrenen Geschwindigkeiten.
Schwächen	Die St. Gallerstrasse kann die Funktion als Einkaufsstrasse wegen ihrer starken Trennwirkung und den hohen Lärmimmissionen noch nicht wahrnehmen. Das Radwegnetz ist in Nord-Süd-Richtung zu wenig verknüpft. Der starke Verkehr auf Hauptverkehrsachsen und im Stadtkern verunsichert schwächere Verkehrsteilnehmende.
Indikator	- Unfallstatistik der Kantonspolizei - Sicherheitsgefühl der Bevölkerung - Personenwagenverkehr auf der St. Gallerstrasse(DTV) - Lastwagenanteil auf der St.Gallerstrasse

Ziel 2.3	Das Stadtzentrum ist attraktiv zum Einkaufen, Verweilen, Wohnen und Arbeiten sowie für vielfältige Aktivitäten von Kultur und Freizeit.
Stärken	Gossau hat Zentrumsfunktion für die nördlichen Nachbargemeinden. Der historisch gewachsene Stadtkern und die angrenzenden Gebiete enthalten ein hohes Entwicklungspotenzial.

Ziel 2.2 (vorher 2.1)	In Gossau bestehen ein vielfältiges kulturelles Leben und Freizeitaktivitäten mit einem Schwergewicht im Stadtzentrum. Es finden regelmässig Anlässe statt, die über die Region hinaus Besucher anziehen.
Stärken	Gossau verfügt über ein breites Vereinsleben, eine Vielfalt an Veranstaltungen und verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung. Der Fürstenlandsaal zieht Gäste nach Gossau. Gossau ist verkehrsmässig gut erreichbar.
Schwächen	Bei überregionalen Anlässen werden die Chancen der Stadt als Gastgeberin zu wenig genutzt. .Zum Teil fehlt die Akzeptanz der Anwohner für Anlässe im Stadtzentrum.
Indikator	- Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen und Aktivitäten im Stadtzentrum.

Ziel 2.3 (vorher Ziel 2.2)	Stadtkern und Stadtzentrum sind für den nichtmotorisierten Verkehr sicher und attraktiv. Der Schwerverkehr aus dem Industriegebiet Gossau Ost benutzt die A1.
Stärken	Gossau verfügt über einen kompakten Stadtkern mit Detailhandelsgeschäften in bequemer Gehdistanz. Die topografischen Voraussetzungen für den Veloverkehr sind gut. Die Ost-West-Verbindungen und die Anbindung an den Bahnhof sind ausgezeichnet. Die A1 nimmt wesentlichen Durchgangsverkehr ab. Die 2009 beschlossene Stadtkerngestaltung reduziert im Zentrum die gefahrenen Geschwindigkeiten.

Schwächen Der Einkaufsstandort Gossau wird konkurrenziert durch die Fachmärkte in St.Gallen West und das Angebot im Zentrum von St. Gallen. Zum Teil fehlen die Akzeptanz der Anwohner für Anlässe im Stadtzentrum. Die Wohnqualität und die Vermietbarkeit der Wohnungen entlang der Hauptverkehrsachsen sind eingeschränkt.

Indikator

- Anzahl Einwohner im Stadtzentrum
- Anzahl Aktivitäten auf den Plätzen im Zentrum

Ziel 2.4 **Kultur und Kunstinstallationen sind Identitätsstifter im öffentlichen Raum. Die Stadt nimmt deshalb ihre Verantwortung in der Förderung von Kunst, Musik und Literatur wahr.**

Stärken Einige Anlässe haben sich in Gossau etabliert (Künstlertage, Blues Nights, arte notturna). Das Kulturkonzept ist erstellt. Die IG Kultur ist gegründet.

Schwächen Kunst im öffentlichen Raum ist praktisch inexistent.

Indikator

- Neu installierte Kunstobjekte im öffentlichen Raum und in öffentlichen Bauten

Schwächen Die St. Gallerstrasse kann die Funktion als Einkaufsstrasse wegen ihrer starken Trennwirkung und den hohen Lärmimmissionen noch nicht wahrnehmen. Das Radwegnetz ist in Nord-Süd-Richtung zu wenig verknüpft. Der starke Verkehr auf Hauptverkehrsachsen und im Stadtkern verunsichert schwächere Verkehrsteilnehmende.

Indikator

- Unfallstatistik der Kantonspolizei
- Sicherheitsgefühl [von Radfahrenden und zu Fuss Gehenden](#).
- Personenwagenverkehr im [Zentrum \(DTV auf der St. Gallerstrasse\)](#)
- Lastwagenanteil im [Zentrum](#) . (DTV auf der St. Gallerstrasse)

Ziel 2.4 **Kultur und Kunstinstallationen sind Identitätsstifter im öffentlichen Raum. Die Stadt nimmt deshalb ihre Verantwortung in der Förderung von Kunst, Musik und Literatur wahr.**

Stärken Einige Anlässe haben sich in Gossau etabliert (Künstlertage, Blues Nights, arte notturna). Das Kulturkonzept ist erstellt. Die IG Kultur ist gegründet.

Schwächen Kunst im öffentlichen Raum ist [kaum vorhanden](#).

Indikator

- Neu installierte Kunstobjekte im öffentlichen Raum und in öffentlichen Bauten

Leitsatz 3

Goss<au.ch – ein leistungsfähiger Platz>

Gossau nimmt dank seinen räumlichen Möglichkeiten und der guten Erreichbarkeit eine Bedeutung im Wirtschaftsraum St. Gallen ein. Die Stadt ist aufgeschlossen gegenüber den Bedürfnissen der Wirtschaft. Bestandespflege und die Ansiedlung hochwertiger Unternehmen sind ihr wichtig.

Ziel 3.1	Gossau steigert den Anteil der Betriebe mit anspruchsvollen Arbeitsplätzen sowie zukunftsgerichteten Produkten und Dienstleistungen und verfügt über ein entsprechendes Flächenangebot.
-----------------	--

Stärken	Die Standortvoraussetzungen (Arbeitskräftepotential, Infrastruktur, Erreichbarkeit, Steuern, Abgaben) sind gut. Der Prozess für weitere Einzonungen ist initialisiert.
----------------	--

Schwächen	Aufgrund der Branchenstruktur ist die Steuerkraft durchschnittlich. Es besteht ein Defizit an Bauland für Gewerbe und Industrie.
------------------	--

Indikator	- Durchschnittliche Steuerkraft juristischer Personen der vergangenen fünf Jahre - Grösse der verfügbaren Baulandreserve für gewerblich-industrielle Nutzungen
------------------	--

Ziel 3.2	In gegenseitigem Interesse für den Lebens- und Wirtschaftsraum pflegen Stadt und Wirtschaft ein partnerschaftliches Verhältnis.
-----------------	--

Stärken	Gossauer Wirtschaftsverbände und die Stadt Gossau pflegen eine gute Zusammenarbeit. Die Standortmarketingorganisation ist institutionalisiert.
----------------	--

Schwächen	
------------------	--

Indikator	- Beurteilung durch Wirtschaftsverbände - Kennzahlen des Standortmarketings
------------------	---

Leitsatz 3

Goss<au.ch – ein leistungsfähiger Platz>

Gossau nimmt dank seinen räumlichen Möglichkeiten und der guten Erreichbarkeit eine Bedeutung im Wirtschaftsraum St. Gallen ein. Die Stadt ist aufgeschlossen gegenüber den Bedürfnissen der Wirtschaft. Bestandespflege und die Ansiedlung hochwertiger Unternehmen sind ihr wichtig. [Die Siedlungsentwicklung erfolgt unter sorgfältiger Abwägung der nachhaltigen Interessen von Natur/Landschaft einerseits und von volkswirtschaftlichen Aspekten anderseits.](#)

Ziel 3.1	Gossau steigert den Anteil der Betriebe mit hoher Wertschöpfung und vielseitigen Arbeitsplätzen sowie zukunftsgerichteten Produkten und Dienstleistungen und verfügt über ein entsprechendes Flächenangebot.
-----------------	---

Stärken	Die Standortvoraussetzungen (Arbeitskräftepotential, Infrastruktur, Erreichbarkeit, Steuern, Abgaben) sind gut. Der Prozess für weitere Einzonungen ist initialisiert.
----------------	--

Schwächen	Aufgrund der Branchenstruktur ist die Steuerkraft durchschnittlich. Es besteht ein Defizit an Bauland für Gewerbe und Industrie.
------------------	--

Indikator	- Durchschnittliche Steuerkraft juristischer Personen der vergangenen fünf Jahre - Grösse der verfügbaren Baulandreserve für gewerblich-industrielle Nutzungen
------------------	--

Ziel 3.2	In gegenseitigem Interesse für den Lebens- und Wirtschaftsraum pflegen Stadt und Wirtschaft ein partnerschaftliches Verhältnis.
-----------------	--

Stärken	Gossauer Wirtschaftsverbände und die Stadt Gossau pflegen eine gute Zusammenarbeit. Das Standortmarketing ist institutionalisiert.
----------------	--

Schwächen	
------------------	--

Indikator	- Beurteilung durch Wirtschaftsverbände - Kennzahlen des Standortmarketings
------------------	---

Leitsatz 4

Goss<au.ch – ein partnerschaftlicher Platz>

Gossau sucht die Zusammenarbeit innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes St. Gallen. Behörden und Verwaltung pflegen eine offene und vertrauensbildende Kommunikation.

Ziel 4.1 **Gossau löst als Dienstleistungszentrum Aufgaben im Auftrag von Nachbargemeinden und nutzt gemeinsam regionale Infrastrukturen.**

Stärken Die Grösse der Stadt Gossau ermöglicht es, die meisten öffentlichen Aufgaben eigenständig und in hoher Qualität zu lösen. Aus der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden resultiert ein Deckungsbeitrag an die Verwaltungskosten. Es bestehen verschiedene Zusammenarbeiten in den Bereichen Sicherheit, Administration, Energie und Versorgung.

Schwächen

Indikator - Zahl der gemeinsam mit Nachbargemeinden gelösten Aufgaben

Ziel 4.2 **Die Stadt schafft ein Klima, in dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft wohlfühlen und integrieren.**

Stärken Gefässe dazu sind vorhanden (Vereine, Veranstaltungen). Sportvereine haben viele ausländische jugendliche Mitglieder integriert.

Schwächen Teilweise bestehen Berührungängste und Vorbehalte.

Indikator - Anzahl aktive Vereinsmitglieder
- Anzahl der Vereine mit Label „SportvereinT“
- Aktivitäten für Neu-Zuzüger

Leitsatz 4

Goss<au.ch – ein partnerschaftlicher Platz>

Gossau sucht die Zusammenarbeit innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes St. Gallen. Behörden und Verwaltung pflegen eine offene und vertrauensbildende Kommunikation [nach innen und aussen](#).

Ziel 4.1 **Gossau löst als Dienstleistungszentrum Aufgaben im Auftrag von Nachbargemeinden und nutzt gemeinsam regionale Infrastrukturen.**

Stärken Die Grösse der Stadt Gossau ermöglicht es, die meisten öffentlichen Aufgaben eigenständig und in hoher Qualität zu lösen. Aus der Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden resultiert ein [gegenseitiger Knowhow-Transfer bei gleichzeitigem Deckungsbeitrag an die Verwaltungskosten](#). Es bestehen verschiedene Zusammenarbeiten in den Bereichen Sicherheit, Administration, Energie und Versorgung.

Schwächen

Indikator - Zahl der gemeinsam mit Nachbargemeinden gelösten Aufgaben

Ziel 4.2 **Die Stadt schafft ein Klima, in dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft wohlfühlen und integrieren.**

Stärken Gefässe dazu sind vorhanden (Vereine, Veranstaltungen). Sportvereine haben viele ausländische jugendliche Mitglieder integriert.

Schwächen Teilweise bestehen Berührungängste und Vorbehalte.

Indikator - Anzahl aktive Vereinsmitglieder
- Anzahl der Vereine [mit anerkannten Labels](#).
- Aktivitäten für Neu-Zuzüger

Ziel 4.3	Die städtische Verwaltung nutzt bei Entscheiden den Ermessensspielraum zu Gunsten der Kunden.
Stärken	Periodische Kundenbefragungen zeigen ein positives Bild. Verbesserungsanstösse werden wahrgenommen.
Schwächen	
Indikator	- Zufriedenheit der Kundschaft

Ziel 4.3	Die städtische Verwaltung handelt kundenorientiert und nutzt bei Entscheiden den Ermessensspielraum zu Gunsten der Kunden.
Stärken	Periodische Kundenbefragungen zeigen ein positives Bild. Verbesserungsanstösse werden wahrgenommen.
Schwächen	Die Kommunikation zwischen der Stadt und ihren Anspruchsgruppen wird unterschiedlich wahrgenommen.
Indikator	- Zufriedenheit der Kundschaft

Leitsatz 5

Goss<au.ch – ein energiebewusster Platz>

Gossau verpflichtet sich zu einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Energiepolitik, die sich auf eine 2000W-Gesellschaft ausrichtet. Dabei stehen die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion des CO₂-Ausstosses im Vordergrund. Zentrale Aufgabe ist die Förderung erneuerbarer Energien.

Ziel 5.1	Die Stadt Gossau übernimmt eine Vorbildfunktion in der haushälterischen Nutzung der Ressourcen und verwendet bei eigenen Bauten die neuesten Energiestandards.
-----------------	---

Stärken	Gossau ist Energiestadt.
----------------	--------------------------

Schwächen	Eine Sanierungsstrategie für öffentliche Bauten fehlt und somit auch die Vorbildfunktion der Stadt Gossau.
------------------	--

Indikator	- Anzahl städtischer Liegenschaften mit Minergiestandard MINERGIE-P-ECO® - Beim Re-Audit der Energiestädte erreicht Gossau 2011 das Goldlabel
------------------	---

Ziel 5.2	Die Stadt Gossau fördert Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien. Sie schafft finanzielle Anreize zur nachhaltigen Reduktion des Energieverbrauchs
-----------------	--

Stärken	Es besteht ein grosses Potential an erneuerbaren Energien auf dem Gebiet der Stadt Gossau (Biomasse, Sonnenenergie, Geothermie, Grundwasser). Die Stadt hat einen Energiefonds zur Unterstützung von energiesparenden Massnahmen. Die Regionale Zusammenarbeit mit St. Gallen und Gaiserswald ist institutionalisiert.
----------------	--

Schwächen	Bisher fehlten finanzielle Anreize.
------------------	-------------------------------------

unverändert

Ziel 5.1	Die Stadt Gossau übernimmt eine Vorbildfunktion in der haushälterischen Nutzung der Ressourcen und verwendet bei eigenen Bauten die neuesten Energiestandards.
-----------------	---

Stärken	Gossau ist Energiestadt.
----------------	--------------------------

Schwächen	Eine Sanierungsstrategie für öffentliche Bauten fehlt und somit auch die Vorbildfunktion der Stadt Gossau.
------------------	--

Indikator	- Anzahl städtischer Liegenschaften mit Minergiestandard MINERGIE-P-ECO® - Beim Re-Audit der Energiestädte erreicht Gossau ab 2011 das Goldlabel
------------------	--

Ziel 5.2	Die Stadt Gossau fördert Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien. Sie schafft finanzielle Anreize zur nachhaltigen Reduktion des Energieverbrauchs
-----------------	--

Stärken	Es besteht ein grosses Potential an erneuerbaren Energien auf dem Gebiet der Stadt Gossau (Biomasse, Sonnenenergie, Geothermie, Grundwasser). Die Stadt hat einen Energiefonds zur Unterstützung von energiesparenden Massnahmen.
----------------	---

Schwächen	Gossau hat einen hohen und stetig steigenden Energieverbrauch Gossau engagierte sich bisher zu wenig für die Förderung erneuerbarer Energie und die Reduktion des Energieverbrauchs.
------------------	---

- Indikator**
- aus erneuerbaren Energien produzierte elektrische Energie
 - Verbrauchsanteil erneuerbare und nicht erneuerbare Energie
 - Anzahl Energieberatungen
 - Anzahl unterstützte Projekte aus Energiefonds

- Indikator**
- aus erneuerbaren Energien produzierte elektrische Energie
 - Verbrauchsanteil erneuerbare und nicht erneuerbare Energie
 - Anzahl Energieberatungen
 - Anzahl unterstützte Projekte aus Energiefonds